

Copperas Cove.
März 23. 1921.
Wertes Volksblatt!
Da ich gern etwas von anderen Gegenden im Volksblatt lese, so will ich auch einmal etwas von hier berichten.
Weil es nun heute kalt ist und wir Dipping Tag haben, was nicht schön ist, so will ich auch einige Worte mehr schreiben. Unser County soll ja frei von den Ticks sein, — aber das ist nur auf dem Papier, aber nicht im Busch, denn dort gibt es noch Ticks wie je zuvor. Weil es nun gedippt wird, um den Fieberticks auszurotten, der nur auf Rindvieh und Pferde zu finden sein soll, das kann ich noch nicht glauben. Ich denke, wenn ein Tick hungrig ist, dann beißt er an, wo er nur warmes Blut findet. Es wurde uns vorgepauckt, das die Häute mehr wert sein würden, wenn wir die Ticks weghalten. Aber wenn wir nicht mehr für die Häute bekommen als jetzt, dann lohnt sich das Dippen nicht. Ich schreibe dieses nicht um jemanden davon abzuhalten, ein paar Mal im Jahr mag gut sein, dann sollte jeder sein eigener Inspektor sein und Dippen, wenn es nötig ist. Aber was zuviel ist in der notwendigen Arbeitszeit, das will mir nicht gefallen. Ich denke, wenn das Geld was uns das Dippen gekostet hat, an den Strassen verwendet worden wäre, zum besseren Vorteil gedient hätte.
Nun wünsche ich jemand könnte mir darauf antworten, wo in einer Gegend die Ticks durch das Dippen alle gemorden sind, denn wir haben schon 2 Jahre gedippt.
Corn haben wir gut aufbekommen, doch sind noch einige beim Pflanzen Regen haben wir genug, somit alles gut wächst.
Der Gesundheitszustand soviel ich weiß ist ein guter.
Mit Gruss an alle Volksblattleser.
Max Kriegel.

Copperas Cove

März 22, 1921

Wertes Volksblatt,

Da ich gerne etwas von anderen Gegenden im Volksblatt lese, so will ich auch einmal von hier berichten.

Weil es bei uns heute kalt ist und wir Dipping Tag haben, was nicht schön ist, so will ich auch einige Worte mehr schreiben. Unser County soll ja frei von den Ticks sein, aber das ist nur auf dem Papier, aber nicht im Busch, denn dort gibt es noch Ticks wie je zuvor. Weil es nun gedippt wird, um den Fieberticks auszurotten, der nur auf Rindvieh und Pferden zu finden sein soll, das kann ich noch nicht glauben. Ich denke, wenn ein Tick hungrig ist, dann beißt er an, wo er nur warmes Blut findet. Es wurde uns vorgepauckt, dass die Häute mehr wert sein würden, wenn wir die Ticks weghalten. Aber wenn wir nicht mehr für die Häute bekommen als jetzt, dann lohnt sich das Dippen nicht. Ich schreibe dieses nicht, um jemanden davon abzuhalten, ein paar mal im Jahr mag gut sein, dann sollte jeder sein eigener Inspektor sein und Dippen, wenn es nötig ist. Aber was zuviel ist in der notwendigen Arbeitszeit, das will mir nicht gefallen. Ich denke, wenn das Geld, was uns das Dippen gekostet hat, an den Strassen verwendet worden wäre, zum besseren Vorteil gedient hätte.

Nun wünsche ich, jemand könnte mir darauf antworten, wo in einer Gegend die Ticks durch das Dippen alle gemorden sind, denn wir haben schon zwei Jahre gedippt.

Corn haben wir gut aufbekommen, doch sind noch einige beim Pflanzen. Regen haben wir genug, somit wächst alles gut.

Der Gesundheitszustand soviel ich weiss, ist ein guter.

Mit Gruss an alle *Volksblatt* Leser,

Max Kriegel.

Copperas Cove

22 March 1921

Dear *Volksblatt*,

As I enjoy reading about other areas in the *Volksblatt* I want to report from here.

Today is a cold day and we have "dipping" days which is not a nice event so I will write more extensively. It is said that our county is free of ticks but you only find that printed on the paper but not in the bush, because there you find ticks as in the past. Now we are dipping in order to extinguish the fever ticks. It is said that you only find it on cattle and horses, but I don't believe that. I think that if a tick is hungry it will bite where it can find warm blood. We were told that their skins would bring more money if we control the ticks. But if we don't get more money for the skins than we do at the present time, then the dipping is of no value. I am not writing this to keep somebody away from dipping. To do it a few times a year may be ok. Everybody should be their own judge as necessary. But whatever is too much during the necessary work hour does not please me. I think if the money we spent on dipping would have been spent on roads, we would be better off.

Now I wished somebody could tell me where there is an area void of ticks. We have dipped for two years in a row.

The corn is growing well, however, some farmers are still planting. We have enough rain which causes everything to grow well.

As far as I know health is good for everybody.

Greetings to all readers of the *Volksblatt*,

Max Kriegel

Translated by Margot Hendricks

Transliterated by Margot Hendricks

Provided by Wendish Research Exchange,
www.wendishresearch.org